



Mastercard – Impulse für die Bundestagswahl 2025

Im Vorfeld der Bundestagswahl und der damit verbundenen Erstellung der Wahlprogramme möchte Mastercard thematische Anregungen und Impulse in den politischen Diskurs einbringen. Die Umsetzung dieser Vorschläge kann dazu beitragen, eine inklusive und digitale Wirtschaft in Deutschland voranzubringen und die Potenziale technologischer Innovationen zu heben – für ein modernes und wirtschaftlich erfolgreiches Deutschland.

Modernisierung der Verwaltung und E-Government

Auf Digitalisierung bei staatlichen Leistungen und Services setzen

Die Digitalisierung der Auszahlung von staatlichen Leistungen und Zuschüssen, beispielsweise für familien- und alltagsunterstützende Dienstleistungen, sollte gefördert und als Bestandteil von politischen Konzepten, beispielsweise im Rahmen der Kindergrundsicherung und des Kinderchancenportals, konsequent mitgedacht werden. Dadurch können Effizienzsteigerungen in der Verwaltung realisiert, Gelder zielgenauer verteilt und ein diskriminierungsfreier Zugang ermöglicht werden. Darüber hinaus können digitale Bezahltechnologien in Notfällen, z.B. bei Naturkatastrophen, unbürokratisch und schnell zur Auszahlung kurzfristiger Hilfen zur Unterstützung Betroffener und der Bewältigung der Folgen eingesetzt werden.

Auch im E-Government Bereich kann die Einführung digitaler Bezahlssysteme zu effizienter und transparenter Abwicklung von staatlichen Abgaben und Gebühren beitragen und Deutschland als Digitalstandort weiter voranbringen – beispielsweise im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes, der Bezahlung von Zollgebühren oder der Abgabe von Steuern für KMUs sowie Bürgerinnen und Bürger.

Datennutzung ermöglichen

Durch die gezielte Nutzung von Daten können die Auswirkungen politischer Maßnahmen gemessen und Trends besser erkannt werden. Dadurch sind fundiertere politische Entscheidungen möglich und öffentliche Dienstleistungen und Ressourcen können effizienter eingesetzt werden. Öffentliche Stellen sollten daher befähigt werden, anonymisierte Daten DSGVO-konform nutzen zu können. Dies sollte die Auswertung von Daten aus verschiedenen Quellen umfassen, wie beispielsweise auch Zahlungsverkehrsdaten.

Start-up und GovTech-Ökosystem fördern

Um digitale Innovationen im öffentlichen Sektor voranzutreiben, sollten Start-ups und innovative Unternehmen im GovTech-Ökosystem gezielt gefördert und der Austausch mit der Privatwirtschaft durch Public-Private-Partnerships intensiviert werden. Dies sollte durch finanzielle Anreize und die Schaffung geeigneter Testumgebungen unterstützt werden.

Stärkung der Cyber-Resilienz und Cybersecurity

Datenaustausch zur Betrugsbekämpfung erleichtern

Unser Leben und Wirtschaften ist zunehmend digital. Um eine sichere Nutzung von Online-Angeboten auch in Zukunft zu gewährleisten, sollte eine gesetzliche Grundlage für einen rechtssicheren, branchenübergreifenden Datenaustausch zur Betrugsbekämpfung geschaffen werden. Dies gilt insbesondere für die Zusammenarbeit von Telekommunikationsunternehmen, Banken, Zahlungssystemen und Strafverfolgungsbehörden, um Internetbetrug, wie beispielsweise Phishing, bekämpfen zu können. Zusätzlich sollte sich die Politik dafür einsetzen, eine gemeinsame Plattform gegen Daten-Phishing zu initiieren, um den Informationsaustausch zwischen privaten und staatlichen Akteuren zu fördern und Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren aufzuklären.



Initiativen zur Bekämpfung von Cyberkriminalität starten

Darüber hinaus sollte die Politik mit dem privaten Sektor zusammenzuarbeiten, um Initiativen zur Bekämpfung der Cyberkriminalität zu starten und Strategien zur Bewältigung dieser Risiken vorzubereiten. Maßnahmen zur Verbesserung der Cybersicherheit können die Anwendung fortschrittlicher Sicherheitstechnologien, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfassen, um Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

Modernisierung und Digitalisierung des Zahlungssystem

Faire Wettbewerbsbedingungen bei der Einführung des digitalen Euros gewährleisten

Mastercard unterstützt als verlässlicher Partner im Zahlungsverkehr die Modernisierung der Zahlungssysteme. Gleichzeitig ist es wichtig, dass der digitale Euro auf einem nachhaltigen, subventionsfreien Geschäftsmodell basiert, um faire Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer zu gewährleisten. Eine offene Infrastruktur sowie eine marktorientierte Festlegung der Gebührenstrukturen sind dafür unabdingbar.

Wahlfreiheit im Zahlungsverkehr weiter stärken

Das Bezahverhalten hat sich in den vergangenen Jahren, nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie, gewandelt. Bargeld ist nach wie vor ein weit verbreitetes Zahlungsmittel, aber auch die Nutzung von kartenbasierten und anderen digitalen Bezahlmethoden hat zugenommen. Die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs sollte weiter gefördert werden, damit digitale Bezahlmethoden als Ergänzung zu Bargeld überall genutzt werden können. Bürgerinnen und Bürgern sollte es möglich sein, frei zwischen verschiedenen Bezahlmethoden zu wählen und den Kaufvorgang mit dem Zahlungsmittel ihrer Wahl abzuschließen.

Nutzung digitaler Identitäten fördern

Um eine breite Akzeptanz und Nutzung digitaler Identitäten zu ermöglichen, sollten EU Digital Identity Wallets in Deutschland europaweit gängige Zahlungsmethoden integrieren. Zudem sollte bei der Einführung auf bereits etablierte Industriestandards, insbesondere im Bereich der starken Kundenauthentifizierung, gesetzt werden. Instrumente zur Betrugsprävention, die sich beispielsweise im Zahlungsverkehr bewährt haben, sollten auch im Kontext der EU Digital Identity Wallets genutzt werden können.

Flächendeckende Einführung digitaler Zahlungsmethoden im Nahverkehr prüfen

Die Digitalisierung des Nahverkehrs, insbesondere bei den Zahlungsmethoden, ist entscheidend, um Mobilitätsangebote attraktiver, kostengünstiger und zugänglicher zu gestalten und um Tarifkomplexität zu reduzieren. So sollte es beispielsweise möglich sein, direkt bei der Nutzung des ÖPNV an einem Terminal schnell und unkompliziert mit der eigenen Zahlungskarte, wie beispielsweise einer klassischen Bankkarte, zu bezahlen. In Kombination mit holistischen Mobilitätskonzepten kann so auch die Attraktivität des Nahverkehrs in ländlichen Räumen gefördert werden.

Nach dem gleichen Prinzip sollte weiterhin die Möglichkeit des kontaktlosen Bezahls mit mindestens einem gängigen Bezahlfahrer an allen Ladesäulen unabhängig von deren Ladeleistung möglich bleiben.

Mastercard Europe SA

Simone Wießmeyer, Director Public Policy DACH, simone.wiessmeyer@mastercard.com
Representative Office Germany, Taunusanlage 9-10, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Lobbyregister beim Deutschen Bundestag-Registernummer: R002253